



150 Jahre psychiatrische Versorgung in Hochweitzschen – Vorfreude auf Jubiläumswoche vom 7. bis 9. August 2024

Hochweitzschen, 1. August 2024 – Das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen bereitet sich derzeit auf ganz besondere Feierlichkeiten vor. Anlässlich der 150-jährigen Tradition psychiatrischer Versorgung am hiesigen Standort finden in der zum mitteldeutschen Verbund von AGAPLESION gehörende Gesundheitseinrichtung vom 7. bis 9. August 2024 gleich mehrere Jubiläumsveranstaltungen statt, die sich an verschiedene Zielgruppen richten – auch und insbesondere an die interessierte Bevölkerung der Region.

Los geht es am Mittwoch, **7. August 2024**, mit einer Festveranstaltung, die den Titel „150 Jahre stationäre Psychiatrie am Standort Hochweitzschen“ trägt. In diesem eher offiziellen Rahmen werden sich u. a. **Petra Köpping** als Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und **Prof. Thomas Popp** als Staatssekretär der Sächsischen Staatskanzlei ebenso zu Wort melden wie **Dirk Neubauer** als Landrat des Landkreises Mittelsachsen und **Sebastian Polag** als Vorstandmitglied der AGAPLESION gemeinnützige AG. Die Festveranstaltung wird im geladenen Kreis stattfinden.

Spannende (Ein-)Blicke für die interessierte Öffentlichkeit

Einen Tag später – also am Donnerstag, **8. August 2024** – bietet sich für alle interessierten Menschen aus Nah und Fern die Möglichkeit, sich von **15 bis 18 Uhr** über psychische Erkrankungen im Allgemeinen und über den traditionsreichen Krankenhausstandort in Hochweitzschen im Besonderen zu informieren. Unter der Überschrift **„(Ein-)Blick in die Psychiatrie“** stehen historische Rundgänge sowohl mit hauseigenem Personal als auch mit Mitgliedern des „Treibhaus e. V. Döbeln“ auf dem Programm, die im vergangenen Jahr eine Publikation speziell zur Zeit des Nationalsozialismus veröffentlicht haben („Der Mensch als Ballast“). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die hauseigene Boulderwand und den Fitnessparcours zu inspizieren und an einem entspannten Yoga- oder Faszienrollen-Training teilzunehmen. Wer zudem einmal wissen möchte, wie sich Bewegungsdefizite im höheren Lebensalter, eine Demenzerkrankung oder ein rauschbedingt eingeschränktes Sichtfeld anfühlen, kann verschiedene Simulationsmöglichkeiten ausprobieren. Abgerundet wird der öffentliche Themennachmittag durch eine Präsentation zur historischen Entwicklung sowie durch professionelle Suchtberatung und eine Vorstellung des cleanen Lebensprojektes „Zwischenstopp“, das junge Suchtkranke nach einer stationären Entzugsbehandlung zurück in ein möglichst suchtmittelfreies Leben begleitet. Zu der **kostenfreien Veranstaltung** sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Last but not least wird am Freitag, **9. August 2024**, ein **Sommerfest für Mitarbeitende** des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen den Abschluss der feierlichen Jubiläumstage bilden. Mit der Veranstaltung, zu der auch Familienangehörige eingeladen sind, möchte sich das Krankenhausedirektorium sowohl bei allen aktiven als auch ehemaligen Kolleginnen und Kollegen fachübergreifend für ihr tägliches Engagement in der Patientenversorgung bedanken und dazu einladen, einige gemütlich-beschwingte Stunden in entspannter Atmosphäre zu genießen.

„Gemeinsam können wir sehr stolz sein auf unseren traditionsreichen Standort, an dem seit 150 Jahren Menschen mit seelischen Nöten und psychischen Erkrankungen professionelle Hilfe erhalten“, sagt **Dirk Herrmann** als Kaufmännischer Geschäftsführer des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen. „Diese Erfolgsgeschichte war und ist nur möglich, weil wir ein hervorragendes Behandlungsteam beisammenhaben und in der mittelsächsischen Region fest verwurzelt sind.“

„Die langjährige Geschichte dieses Krankenhauses ist ein beeindruckendes Zeugnis des Engagements und der Hingabe im Bereich der psychiatrischen Versorgung“, ergänzt die Gesundheitsministerin **Petra Köpping**. „Es zeigt, wie wichtig und wertvoll die kontinuierliche Unterstützung und Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist. Daher fördern wir den Umzug der Ergotherapie als ein aktuelles Vorhaben mit rund 1,2 Millionen Euro und werden das Fachkrankenhaus auch in Zukunft weiterhin tatkräftig unterstützen.“

150 Jahre Psychiatrie in Hochweitzschen – historischer Abriss:

Innerhalb von nur zwei Jahren wurde die Königlich-Sächsische Landesanstalt Hochweitzschen ab 1872 errichtet und am 15. Dezember 1874 als „Irrsienchanstalt“ eröffnet. Im Laufe der Geschichte erfolgte eine mehrfache Umbenennung und Neuausrichtung. So entwickelte sich Hochweitzschen ab 1889 zur ersten Heil- und Pflegeanstalt für Epilepsie-Patienten im deutschsprachigen Raum. In der Zeit des Nationalsozialismus war die Einrichtung an der „Aktion T4“ beteiligt, die die Vernichtung von so genanntem „unwerten Leben“ zum Ziel hatte. In den DDR-Jahren fungierte die Einrichtung als Nervenklinik. Nach der Wende mussten einige Fachgebiete geschlossen (Neurologie) oder an andere Krankenhäuser abgegeben werden (Pädiatrie). Im Jahr 2007 wurde der Standort von der gemeinnützigen Ev. Diakoniegesellschaft Mitteldeutschland übernommen und schrittweise weiter ausgebaut. 2020 erfolgte die Aufnahme in den mitteldeutschen Verbund von AGAPLESION.



Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen Zentrum für Psychosoziale Medizin

Im Verbund von AGAPLESION

Das heutige Leistungsspektrum des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen umfasst sowohl stationäre als auch ambulante Behandlungsangebote in den Fachbereichen Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie sowie Suchtmedizin. Neben dem Klinikstandort Hochweitzschen gehören auch Tageskliniken und Psychiatrische Institutsambulanzen in Döbeln und Freiberg dazu.

Weitere Informationen: www.bethanien-hochweitzschen.de

Das **Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin** verfügt gegenwärtig über sechs Stationen zu je 18 bis 22 Betten (insgesamt 121 Planbetten), und stellt die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 230.000 Einwohner im mittleren und südlichen Mittelsachsen sicher. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig gliedert es sich in einen stationären Betriebsteil mit Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Betriebsteil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg sowie drei Psychiatrische Institutsambulanzen mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg. Weitere Informationen: www.bethanien-hochweitzschen.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin

Hochweitzschen 1, 04720 Großweitzschen

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG